



> Die Vertreter des Deutschen Philologenverbandes während der BTK-Sitzung zur Einkommensrunde 2018 in Potsdam.

Erfolgreicher Abschluss der Tarifrunde 2018 bei Bund und Kommunen:

Abstand zu den Entgelttabellen des TV-L vergrößert sich

von STEFFEN PABST

Bei den Verhandlungen im Rahmen der Entgelt-runden bei Bund und Kommunen wurde ein Ergebnis erzielt, das für alle Beschäftigten deutlich über der Inflationsrate liegt. Besonders Beschäftigte, die in den Beruf einsteigen bzw. erst wenige Dienstjahre besitzen, profitieren überproportional. Bei den älteren Kollegen, die sich in einer individuellen Endstufe be-

finden, werden deren Entgelte mit dem Erhöhungssatz der regulären Stufe 6 angepasst. Es erfolgt keine Verrechnung der individuellen Endstufe mit den Erhöhungen. Die neu geschaffenen Tabellen im TVöD beseitigen Unwuchten innerhalb einer Entgeltgruppe, die in der alten Tabelle vorhanden waren und die durch verschiedene Sockel- und Mindestbeiträge der vergangenen Einkommensrunden verstärkt wurden.

> Öffentlicher Dienst für junge Fachkräfte attraktiver

Gegenüber März 2018 werden Tarifbeschäftigte in der EG 13 einen Einkommenszuwachs zwischen 6,8 Prozent (Erfahrungsstufen 5 und 6) und 11,34 Prozent (Erfahrungsstufe 3) haben. Gerade für junge Beschäftigte, die sich in der Phase der Familiengründung befinden, ist der Einkommenszuwachs wichtig. Gleich-

zeitig wird damit der öffentliche Dienst für junge Fachkräfte attraktiver. Weiterhin wird im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber die Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost an das Tarifgebiet West bis 2022 vollständig angeglichen und damit nach über dreißig Jahren auch in der Vergütung die deutsche Einheit vollendet.

> Anschluss an den TVöD halten

Aus Sicht des Deutschen Philologenverbandes ist dieser Tarifabschluss für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen ein guter Kompromiss und positiv zu bewerten. Einen Wermutstropfen gibt es jedoch. Es ist nicht gelungen, den Abstand zwischen EG 12 und EG 13 ähnlich wie bei anderen Entgeltgruppen zu gestalten. Anfang 2019 stehen die Gewerkschaften bei den Verhandlungen für die Beschäftigten im Bereich der Länder vor einer großen Herausforderung, gilt es doch, Anschluss an den TVöD zu halten.

Vergleich EG 13 TVöD zum TV-L März 2018

EG 13	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Lineare Steigerung gegenüber 02/2018	4,64 %	3,44 %	4,82 %	4,25 %	2,89 %	2,89 %
Tabellenwerte TVöD-Bund 03/2018	3.827,03	4.196,02	4.479,41	4.893,73	5.433,88	5.683,28
Tabellenwerte TV-L 03/2018	3.672,02	4.075,76	4.293,17	4.715,55	5.299,43	5.378,92
Differenz absolut	- 155,01	- 120,26	- 186,24	- 178,18	- 134,45	- 304,36
Differenz zum TVöD- Bund in %	4,22 %	2,95 %	4,34 %	3,78 %	2,54 %	5,66 %

Vergleich EG 13 TVöD (April 2019) zum TV-L (Dezember 2018)

EG 13	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Tabellenwerte TVöD-Bund 04/2019	3.996,72	4.335,42	4.685,32	5.093,03	5.586,51	5.842,91
Tabellenwerte TV-L 12/2018	3.672,02	4.075,76	4.293,17	4.715,55	5.299,43	5.458,41
Differenz zum TVöD- Bund in %	8,84 %	6,37 %	9,13 %	8,01 %	5,42 %	7,04 %